

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT  
AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

## PCT

## INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

~~(Vorläufiger Berichtswürff-Beschluss des Präsidenten des EPO veröffentlicht im ABl 11/2001)~~

|  |   |   |
|--|---|---|
| Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts<br><br>01230374WO SCH/JLG/A                              | WEITERES<br>VORGEHEN  | siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/IPEA/416) |
| Internationales Aktenzeichen<br><br>PCT/EP03/09081   | Internationales Anmelde datum<br>(Tag/Monat/Jahr)<br><br>16/08/2003 | Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)<br><br>05/10/2002  |
| Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK<br><br>H02B13/00 |   |   |
| Anmelder<br><br>ALSTOM et al.  |   |   |

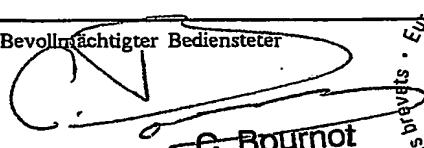
1. Der internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
2. Dieser BERICHT umfasst insgesamt 4 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften zum PCT)

Diese Anlagen umfassen insgesamt \_\_\_\_\_ Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben und die entsprechenden Seiten zu folgenden Punkten:

- I  Grundlage des Berichts
- II  Priorität
- III  Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erforderliche Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV  Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V  Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI  Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII  Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII  Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

|   |   |
|---|---|
| Datum der Einreichung des Antrags<br><br>13/04/2004   | Datum der Fertigstellung dieses Berichts<br><br>30.11.04  |
| Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde<br><br>Europäisches Patentamt<br>D-80298 München<br>Tel. (+49-89) 2399-0, Tx: 523656 eprmu d<br>Fax: (+49-89) 2399-4465 | <br>Bevollmächtigter Bediensteter<br><b>E. Bournot</b><br><br>Europäisches Patentamt • Europäische Patentbehörde • Die Europäische Patentbehörde |

# **INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT**

## I. Grundlage des Berichts

1. Dieser Bericht wurde erstellt auf der Grundlage (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt, weil sie keine Änderungen enthalten.*)

der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung

der Beschreibung, Seite in der ursprünglich eingereichten Fassung

Seite , eingereicht mit dem Antrag

Seite , eingereicht mit Schreiben vom

- der Ansprüche, Nr. in der ursprünglich eingereichten Fassung

Jr. in der nach Artikel 19 geänderten Fassung

Ir. , eingereicht mit dem Antrag

Ihr. , eingereicht mit Schreiben vom

der Zeichnungen, Blatt / Abb. in der ursprünglich eingereichten Fassung

Blatt / Abb. , eingereicht mit dem Antrag

**Blatt / Abb.** , eingereicht mit Schreiben vom

2. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

Beschreibung: Seite

Ansprüche: Nr.

Zeichnungen: Blatt / Abb.

3.  Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).

#### **4. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:**

**V. Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung****1. Feststellung**

|                           |           |     |      |
|---------------------------|-----------|-----|------|
| Neuheit                   | Ansprüche | 1-7 | JA   |
|                           | Ansprüche |     | NEIN |
| Erforderliche Tätigkeit   | Ansprüche | 1-7 | JA   |
|                           | Ansprüche |     | NEIN |
| Gewerbliche Anwendbarkeit | Ansprüche | 1-7 | JA   |
|                           | Ansprüche |     | NEIN |

**2. Unterlagen und Erklärungen****Anspruch 1:**

N, ET: Die EP-A-1111748 (in der Beschreibungseinleitung bereits genannt) offenbart eine Sammelschienenkupplung entsprechend dem Oberbegriff des Anspruchs 1. Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich von diesem Stand der Technik insbesondere dadurch, daß die Verbindungsmuffe eine äußere, elektrisch leitende Oberfläche aufweist, die geerdet ist, und eine innere, elektrisch leitende Oberfläche aufweist, an der das Spannungspotential der Sammelschiene anliegt, und daß die Verbindungsmuffe eine in das isolierende Material eingebettete Koppelelektrode aufweist.

Dank der beanspruchten Lösung wird eine sehr zuverlässige Meßanordnung geschaffen, bei der der Sensor (Koppelelektrode) sich außerhalb des Gasraumes der Anlage befindet, was wiederum keine Gasarbeit beim Austausch des Sensors erfordert. Somit ist der Gegenstand des Anspruchs 1 durch die EP-A-1111748 nicht nahegelegt und genügt den Erfordernissen des Artikels 33 (2) und (3) PCT.

Das gleiche gilt für die Sammelschienenkupplung gemäß Anspruch 6 und für die gasisolierte Schaltanlage gemäß Anspruch 7.

Die anderen im Recherchenbericht genannten Dokumente liegen auch nicht nahe.

Die abhängigen Ansprüche 2-5 beziehen sich auf zweckmäßige Ausführungsformen der Verbindungsmuffe gemäß Anspruch 1.

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP03/09081

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

GA: Die gewerbliche Anwendbarkeit der Verbindungsmuffe gemäß den Ansprüchen 1-5, der Sammelschienenkupplung gemäß Anspruch 6 und der gasisolierten Schaltanlage gemäß Anspruch 7 ist offensichtlich